

**FELIX MOTTL, Kgl. Bayer.
Hofoperndirektor u. Geh.
Hofrat, München:**

„... Ihr Tonkünstler-Kalender ist eine ganz vorzügliche Arbeit, ein vortreffliches Werk, dem ich die grösste, wohlverdiente Verbreitung wünschen möchte!“

Jos. Seiling's Tonkünstler-Kalender 1912

III. Jahrgang
414 Seiten
730 Porträts
geb. bar
1 Mark
ord. M. 2.—

Die wichtigsten Daten aus dem Leben und Wirken aller bedeutenden Komponisten, Dirigenten, Instrumental-Künstler, Sänger und Sängerinnen, Musikschriftsteller usw. der Gegenwart und Vergangenheit, von Ur- bzw. Erstaufführungen von Opern, Operetten, Oratorien, grösseren Orchester-Werken
etc. etc.

Jos. Bernklau, Leutkirch
Kgl. Württ. u. Kgl. Bayer. Hofbuchhandlung.



**Betrifft die Zuweisung von
Abonnementsbestellungen an
:: das Sortiment. ::**

Wie wir in unserem Rundschreiben vom 15. d. Mts. mitteilten, hat der Vorstand des Vereins „Die Lese“ eine „Anleitung zum Werben für Die Lese“ ausgearbeitet und seinen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Erfolg davon ist über Erwarten gross, und die Abonnentenzahl der Zeitschrift wächst mit der Mitgliederzahl des Vereins.

Nachdem wir die neuen Abonnementsbestellungen bisher zum Teil direkt ausgeführt, zum Teil an befreundete Sortimentsbuchhandlungen gegeben haben, möchten wir künftig auch in weiteren Sortimenterkreisen das Interesse für die „Lese“ anregen, indem wir bei uns direkt eingehende Bestellungen auch solchen Firmen zuweisen, die bisher nur wenig mit uns verkehrten. In Fällen, wo wir an Mitglieder des Vereins „Die Lese“ selbst M. 1.— Provision für geworbene Abonnenten bezahlen, behalten wir uns vor, die Hälfte der Provision = 50 Pf. in Rechnung zu stellen. Sobald jedoch eine Firma durch eigene Tätigkeit 50 Abonnenten gewonnen hat, schreiben wir das belastete Anteil an der von uns zu zahlenden Provision wieder gut und tragen für alle später von uns überwiesenen Abonnenten die ganze Provision allein. Wir liefern die Zeitschrift mit 33 1/3% Rabatt und gewähren auf 10 Exemplare ein Frei-Exemplar. Zu jedem von einer Sortimentsbuchhandlung über die Zahl 50 hinaus selbst erworbenen Abonnenten gewähren wir ferner einen Provisionszuschuss von 50 Pf., der auf der Faktur abgezogen wird.

Solche Sortimentsfirmen, die zur prompten Erledigung der von uns überwiesenen Abonnementsbestellungen bereit sind, und die auch ihrerseits der „Lese“ einiges Interesse zuwenden wollen, bitten wir, den untenstehenden Zettel unterzeichnet an uns einzusenden.

München, Ende August 911.

„Die Lese“, Verlag.

An „Die Lese“, Verlag, München.

Auf Grund Ihrer Publikation in No. 204 des „Börsenblattes“ erklärt sich die unterzeichnete Firma zur Annahme und gewissenhaften Ausführung von Abonnementsbestellungen auf „Die Lese“ bereit. — Der Leipziger Kommissionär wird bei Vorlage der Originalbestellung des neuen Abonnenten und dieseszettels stets einlösen, doch bleibt die Rücksendung vorbehalten, wenn sich aus irgendwelchen Gründen die Übernahme des Abonnements als unvorteilhaft erweist.

Ort und Datum:

Firma: